

KIM JONG IL

**DIE VORZÜGE UNSERER
VOLKSMACHT STÄRKER
ZUR GELTUNG BRINGEN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DIE VORZÜGE UNSERER
VOLKSMACHT STÄRKER
ZUR GELTUNG BRINGEN**

Schreiben an die Teilnehmer des Landeslehrgangs
der Mitarbeiter der Volksmachtorgane
21. Dezember 1992

I N H A L T

- 1. Über die Stabilität und Lebenskraft der Volksmacht.....3**
- 2. Über die weitere Erhöhung von Funktion und Rolle der Volksmacht 15**
- 3. Über die standhafte Bewahrung des Grundprinzips beim Aufbau
der Volksmacht26**
- 4. Über die Verbesserung und Verstärkung der Arbeit der
Volksmachtorgane 32**

20 Jahre ist es her, dass Kim Il Sung die „Sozialistische Verfassung der Demokratischen Volksrepublik Korea“ verkündete. In diesem Zeitraum kam diese Verfassung in allen Bereichen des Aufbaus des Sozialismus konsequent zum Durchbruch, wodurch die Volksmacht weiter erstarke und sich ein Epoche machender Fortschritt im Kampf für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie vollzog. Die politische, ökonomische und militärische Stütze der Volksmacht wurde monolithisch konsolidiert, deren Funktion und Rolle erhöht, und die drei Revolutionen – die ideologische, die technische und die Kulturrevolution – kamen zügig voran, wodurch in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens das souveräne und schöpferische Leben der werktätigen Volksmassen noch befriedigender gesichert wird.

Den glänzenden Erfolgen, dass sich die Volksmacht festigte und entwickelte und der sozialistische Aufbau siegreich voranschritt, liegen die wertvollen Bemühungen der Mitarbeiter der Machtorgane zugrunde, die in grenzenloser Treue zu Partei und Führer, zu Vaterland und Volk aufopferungsbereit rangen.

Ich möchte aus Anlass dieses Lehrgangs im Namen des ZK der Partei und in meinem eigenen Namen allen Mitarbeitern der Volksmachtorgane, die in der Vergangenheit unter der Führung der Partei mit ganzer Hingabe dafür kämpften, die Volksmacht zu verstärken und ihre Funktion und Rolle zu erhöhen sowie den sozialistischen Aufbau energisch zu forcieren und dem Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, zur Ausstrahlung zu verhelfen, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Unsere revolutionäre Sache, die unter dem Banner der Juche-Ideologie siegreich voranschritt, entwickelt sich heute in

einer neuen historischen Lage weiter. Wir ringen in einem schwierigen Milieu, in dem in einigen Ländern der Sozialismus scheiterte und die Imperialisten und die anderen Reaktionäre, dies als eine Chance ausnutzend, unverhohlener zu antisozialistischen Machenschaften greifen, energisch darum, den Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, zu verfechten, zu verteidigen und voranzubringen. Die konterrevolutionäre Offensive dieser Ewiggestrigen entschlossen zu vereiteln, die sozialistische Sache voranzubringen und die historische Sache, die Vereinigung des Vaterlandes, näher zu rücken – das ist eine heilige Aufgabe unseres Volkes gegenüber der Epoche und Geschichte. Die innere und äußere Lage und die vor uns liegende schwere revolutionäre Aufgabe verlangen von uns, die Volksmacht ununterbrochen zu verstärken und deren Funktion und Rolle weiter zu erhöhen.

Auf der historischen 3. Tagung der Obersten Volksversammlung der IX. Legislaturperiode wurde die Sozialistische Verfassung kundgegeben, die von Kim Il Sung, der die Forderung der sich entwickelnden Wirklichkeit tief greifend überblickt hatte, durch erneute Korrekturen ergänzt wurde. Die neu verkündete Sozialistische Verfassung ist die uns eigene sozialistische politische Charta, die die wichtigen Prinzipien und Aufgaben bei der rechtlichen Konsolidierung der von unserem Volk während des sozialistischen Aufbaus erreichten großen Siege und Erfolge, bei der Verfechtung und Verteidigung des sozialistischen Werkes und bei dessen glänzender Vollendung allseitig festlegte.

Wir sollten die Sozialistische Verfassung mit aller Konsequenz durchsetzen, so die Volksmacht als eine unbesiegbare Waffe unserer Revolution festigen, deren Vorzüge stark zur Geltung bringen und dadurch unsere sozialistische Sache bis ins Letzte vollenden.

1. ÜBER DIE STABILITÄT UND LEBENSKRAFT DER VOLKSMACHT

Die Volksmacht stellt eine machtvolle politische Waffe der Revolution und des Aufbaus dafür dar, die sozialistische Ordnung zu konsolidieren und zu entwickeln und den endgültigen Sieg der sozialistischen Sache davonzutragen.

Die Macht ist die politische Führungsbefugnis gegenüber allen Mitgliedern der Gesellschaft, die die Erfordernisse und Interessen einer bestimmten Klasse oder der gleichen Gemeinschaft vertritt und verwirklicht, und der Hauptfaktor, der über den Charakter der Gesellschaftsordnung und die Entwicklung der Gesellschaft entscheidet. Nur wenn die Volksmassen Herren der Macht geworden sind, können sie als wahre Herren des Staates und der Gesellschaft ihr Schicksal selbstständig und schöpferisch gestalten. Der Kampf um die Vollendung der großen Sache für die Souveränität der Volksmassen sowie des sozialistischen und kommunistischen Werkes stellt einen grandiosen und komplizierten Schaffensprozess dar, in dem man alle Hinterlassenschaften der überlebten Gesellschaft liquidiert und die Natur und Gesellschaft sowie die Menschen entsprechend der souveränen Natur der Volksmassen umgestaltet bzw. umformt; er wird von einem ernsten Klassenkampf dafür begleitet, die antisozialistischen Machenschaften der inneren und äußeren Feinde zu vereiteln. Die erfolgreiche Voranbringung der Sache des Sozialismus und Kommunismus setzt voraus, alle Mitglieder der Gesellschaft fest zu einer politischen Kraft zusammenzuscharen, auf diese Weise das Subjekt der Revolution zu verstärken und dessen Rolle zu erhöhen sowie eine kon-

sequente Diktatur gegenüber den Klassenfeinden auszuüben. Die Arbeit dafür, die Volksmassen zum revolutionären Kampf und zum Aufbau für die Verwirklichung der Souveränität zu organisieren und zu mobilisieren, lässt sich nur unter Führung der Partei der Arbeiterklasse durch die Volksmacht bewerkstelligen. Die Volksmacht ist die Vertreterin der souveränen Rechte und Interessen der Volksmassen und eine politische Organisation, die die Volksmassen zur Erfüllung des großen Werkes des Sozialismus und Kommunismus organisiert und mobilisiert. Die Festigung der Volksmacht führt eben zur Verfechtung und Verteidigung der sozialistischen Ordnung und deren Konsolidierung und Entwicklung; ebendann besteht die ausschlaggebende Garantie dafür, die große Sache für die Souveränität der Volksmassen siegreich voranzutreiben und zu vollenden.

Unsere Volksmacht stellt die stabilste und lebenskräftigste sozialistische Macht dar, die das Werk des Sozialismus und Kommunismus verwirklicht.

Die Volksmacht ist die wahrhafte sozialistische Macht, die sich von der Juche-Ideologie leiten lässt und die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt.

Der Leitgedanke ist der Hauptfaktor für die Bestimmung des Charakters, der Mission, des Wirkungsprinzips und der Wirkungsweise der Macht und garantiert deren Stabilität und Lebenskraft. Auch die sozialistische Macht hat je nach dem, in welcher Ideologie sie ihren Leitgedanken sieht, eine andere Form und ist unterschiedlich in ihrem Wirkungsprinzip und in ihrer Wirkungsweise. Wenn die sozialistische Macht ihren mit der Arbeiterklasse und dem Volk verbundenen Charakter konsequent bewahren und entsprechend den wesentlichen Forderungen der sozialistischen Gesellschaft ihre Politik verwirklichen will, muss sie auf einem Leitgedanken basieren, der die Erfordernisse der Epoche und der sich entwickelnden Revolution konkret widerspiegelt.

Die Juche-Ideologie ist eine Weltanschauung, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, und eine revolutionäre und wissenschaftlich fundierte politische Lehre, die den Weg zur Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen richtig beleuchtet. Die Juche-Ideologie vertritt die Ansicht und Einstellung zur Welt, wobei sie den Menschen ins Zentrum rückte; sie erhellte wissenschaftlich die Gesetzmäßigkeit der sozialhistorischen Bewegung mit den Volksmassen als Mittelpunkt und legte in Widerspiegelung der wesentlichen Forderungen der Volksmassen auf neue Weise die Leitprinzipien der Revolution und des Aufbaus dar. Diese Ideologie stellt den richtigsten Leitgedanken der Revolution und des Aufbaus in unserer Epoche dar, der in Widerspiegelung des sehnlichen Wunsches der Volksmassen nach Souveränität begründet wurde. Ihre Richtigkeit und Vitalität wurden in der revolutionären Praxis klar und eindeutig bestätigt.

Unsere Volksmacht erweist sich als eine Macht, die das Volk, ausgehend von der Juche-Ideologie, entsprechend seinem eigenen Willen und Wunsch mit eigener Kraft errichtete und verwaltet. Sie stellt in ihrer Gestaltung und ihrem Wirken die souveränen Forderungen und Interessen der Volksmassen in den Mittelpunkt und ordnet alles der Erhöhung der Position und Rolle der Volksmassen unter. Die wesentliche Überlegenheit unserer Volksmacht, die die Juche-Ideologie verkörpert, besteht darin, dass sie eine Macht darstellt, die den Volksmassen sichert, ihr Recht als Herr der Macht und Träger der Politik wirklich auszuüben und ihrer Verantwortung und Rolle als Herr vollauf nachzukommen. Es ist ein Grundprinzip beim Aufbau der Volksmacht, die Volksmassen zu Herren der Macht zu erheben und die Macht zum Dienst an den Volksmassen zu veranlassen.

Die Volksmacht muss in der Revolution und beim Aufbau unbeirrbar den souveränen und schöpferischen Standpunkt wahren und die Ideologie als Hauptsache in die Hände nehmen.

Die souveräne und schöpferische Position stellen die grundlegende Position und Methode dar, die in der Revolution und beim Aufbau zu wahren sind. Nur durch das Einhalten dieser beiden Positionen in der Tätigkeit der Macht ist es möglich, die Revolution und den Aufbau entsprechend den Interessen des eigenen Volkes und gemäß den konkreten Verhältnissen des eigenen Landes erfolgreich durchzuführen sowie in jedweder Situation die Sache des Sozialismus bis zum Ende zu verfechten und zu verteidigen. Die Volksmacht macht es zu ihrem unwandelbaren Prinzip, das Kriechertum, den Dogmatismus und alle anderen alten Ideen zu bekämpfen und alle Fragen bei ihrem Aufbau und Wirken nach eigenem Urteil und nach eigener Ansicht und entsprechend der Realität unseres Landes zu lösen, wobei sie sich auf die Kraft unseres Volkes stützt. Unsere Volksmacht baut auch die Wirtschaft und Landesverteidigung entsprechend den realen Verhältnissen des Landes und mit der Kraft unseres Volkes ausgezeichnet auf. Eigenständiges Denken in der Ideologie, Souveränität in der Politik, Selbstständigkeit in der Wirtschaft und Selbstschutz bei der Landesverteidigung sind die Leitprinzipien unserer Volksmacht bei ihrer Tätigkeit, an die sie sich im revolutionären Kampf und beim Aufbau hält.

Durch die Erhöhung des Bewusstseins der Volksmassen die Revolution und den Aufbau energisch voranzutreiben – das ist die wesentliche Forderung der revolutionären Bewegung und der sozialistischen Gesellschaft und der Hauptschlüssel für die Erfolge der Volksmacht im revolutionären Kampf und beim Aufbau. Der Sozialismus stellt eine Gesellschaft dar, die sich durch den zielbewussten Kampf ihrer Herren, der Volksmassen, entwickelt. Erst wenn man das Bewusstsein des Menschen als Hauptsache in die Hände nimmt, kann man entsprechend dem souveränen Erfordernis und Streben der Volksmassen die Revolution und den Aufbau tatkräftig voranbringen und durch die Erhöhung der Rolle der

Volksmassen die sozialistische Gesellschaft ununterbrochen weiterentwickeln. Die Volksmacht muss sich beim sozialistischen Aufbau konsequent an das Prinzip halten, die politische Arbeit für die Erhöhung des souveränen Bewusstseins der Volksmassen voranzustellen und sie mit der administrativ-sachlichen und der ökonomisch-technischen Arbeit zu kombinieren.

Es ist die historische Mission der Volksmacht, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens der Juche-Ideologie zum konsequenten Durchbruch zu verhelfen und somit das souveräne und schöpferische Leben des Volkes vollständig zu realisieren. Nur wenn man durch die Durchsetzung der Juche-Ideologie aus allen Mitgliedern der Gesellschaft kommunistische Menschen unserer Prägung macht und Gesellschaft und Natur gemäß den Forderungen dieser Ideologie umgestaltet, kann man die ideologische und die materielle Festung des Kommunismus mit Erfolg einnehmen. Die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie ist das Endziel der Tätigkeit der Volksmacht. Unsere Volksmacht lässt sich in ihrem Aufbau und bei ihrem Wirken von der Juche-Ideologie leiten, gewährleistet in allen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens den Volksmassen wahrhafte Rechte und Freiheiten, ein gesundes und zivilisiertes Leben und schützt zuverlässig die Souveränität des Landes und der Nation.

Die Volksmacht ist die solide sozialistische Macht, die in den breiten Volksmassen ihre soziale und politische Stütze hat.

Diese Stütze bildet das Fundament für den Aufbau und das Wirken der Macht. Es gibt keine Macht, die von dieser Stütze losgelöst ist, und die Existenz und Kraft der Macht hängen von dieser Stütze ab. Natürlich gehören auch die wirtschaftliche Macht und die Fähigkeit der Landesverteidigung zu den wichtigen Bedingungen, die die Errichtung und Tätigkeit der Macht garantieren. Die Macht kann, wie entwickelt ihre ökonomische Kraft und wie stark ihre Streitkräfte auch sein mögen, ihre Vitalität nicht zur Geltung

bringen und sogar ihr Dasein nicht aufrechterhalten, wenn ihre soziale und politische Stütze schwach ist. Eine Macht, deren soziale und Klassenbasis stabil ist und die von den breiten Massen Unterstützung erhält, wird stärker und gedeiht, aber eine Macht, bei der dies nicht der Fall ist, wird schwächer und geht unter.

Die soziale und politische Basis einer Macht hängt in bedeutendem Maße mit deren Form zusammen. In unserer Epoche beteiligten sich die werktätigen Volksmassen aus den verschiedensten Klassen und Schichten, darunter Arbeiter, Bauern und Intellektuelle, in großem Umfang an der revolutionären Bewegung, wodurch die soziale und Klassenbasis der Revolution unvergleichlich ausgebaut wurde. Das erforderte die ständige Ausdehnung und Festigung der sozialen und politischen Stütze der Macht der Arbeiterklasse. Die Volksmacht ist eine sozialistische Macht neuer Form, die in Widerspiegelung der gesetzmäßigen Erfordernisse der Entwicklung der revolutionären Bewegung unserer Zeit entstand, in der sich die soziale und politische Basis des Kampfes für die Souveränität erweiterte.

Die Volksmacht stellt die wahre Macht des Volkes dar, die sich auf die breiten werktätigen Volksmassen, darunter die Arbeiter, Bauern und Intellektuellen, stützt. In unserem Land gehört die Macht allen Klassen und Schichten der Gesellschaft, die an der Revolution interessiert sind, und die Volksmacht sichert ihnen in sämtlichen Bereichen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens die gleichen politischen Rechte und Freiheiten. Unsere Volksmacht erhob in der Vergangenheit auch jene Gläubigen und jene Angehörigen der Nationalbourgeoisie, die ihr Vaterland und ihre Nation lieben, zu Herren ihrer Organe und verantwortet und umsorgt auch heute deren Geschick bis zum Ende. Die Volksmacht erfreute sich seit den ersten Tagen ihrer Geburt als eine volksdemokratische Macht der absoluten Unterstützung der Massen aus den verschiedensten Klassen und Schichten und genießt auch gegenwär-

tig das große Vertrauen des ganzen Volkes. Unser Volk ist fest davon überzeugt, dass ihm die Existenz der Volksmacht wahres Leben und den kommenden Generationen Glück garantiert, und ringt selbstlos um die Festigung und Entwicklung dieser Macht.

Die soziale und politische Stütze unserer Volksmacht, die aufgrund des von der Arbeiterklasse geführten Bündnisses der Arbeiter und Bauern und gestützt auf die Einheitsfront der breiten Volksmassen gefestigt und entwickelt wurde, ist gegenwärtig zu einer seelisch zusammengeschlossenen Kraft des ganzen Volkes verstärkt worden. Eine Macht, die sich auf die breiten Volksmassen gründet, hat eine aktive Einwirkung darauf, alle Klassen und Kreise der Gesellschaft energisch zum Kampf für die Erreichung der gemeinsamen gesellschaftlichen Ziele zu organisieren und zu mobilisieren sowie die sozialen und Klassenbeziehungen zu kollektivistischen zu entwickeln, in denen man einander hilft und mitreißt. Unser Volk führte mit der Volksmacht als Waffe die soziale Revolution in zwei Etappen durch, errichtete die sozialistische Ordnung und einigte und schloss sich im Kampf für die Vollendung der revolutionären Sache Koreas wie ein Herz und eine Seele fest zusammen. Diese Geschlossenheit der sozialen und politischen Basis, auf die sich unsere Volksmacht stützt, ist die stabilste Einheit und Verbundenheit, in der Führer, Partei und Massen ein in sich geschlossenes Ganzes bilden. Im übertragenen Sinne könnte man die Beziehung zwischen Führer, Partei und Massen mit der zwischen dem Kern des Pfirsichs, seinem Samen und seinem Fruchtfleisch gleichsetzen. Ebenso wie der Samen des Pfirsichs zuverlässig geschützt und reif wird, nur wenn das Pfirsichfleisch gut reift, kann sich die Partei nur dann festigen und die Leitung des Führers nur dann ausgezeichnet realisiert werden, wenn die Volksmassen allein in seiner revolutionären Ideologie ihr einziges Nahrungsmittel für die Gestaltung ihres Schicksals sehen und für diese Ideologie leben und kämpfen. Mit nichts kann man die sozi-

ale und politische Grundlage unserer Volksmacht stürzen, die dadurch entstand, dass das gesamte Volk aufgrund der revolutionären Ideologie Kim Il Sung, der Juche-Ideologie, in Denken und Wollen, in Moral und Pflichttreue einen stabilen Zusammenschluss um die Partei und um den Führer erreichte und somit ein in sich vollendetes Ganzes bildet. Das wahre Antlitz der sozialen und politischen Basis, auf die sich unsere Volksmacht stützt, besteht eben darin, dass Führer, Partei und Massen auf der Grundlage der revolutionären Kameradschaft und Pflichttreue einen stabilen gesellschaftlich-politischen Organismus bilden.

Unsere Volksmacht ist die stabilste und lebenskräftigste sozialistische Macht, die unter der hervorragenden Führung Kim Il Sung steht.

Der ausschlaggebende Faktor, der die Stabilität und Lebenskraft der sozialistischen Macht garantiert, besteht in der Führung durch den herausragenden Führer der Arbeiterklasse. Von ihm werden die Ideen und Theorien über den Aufbau der sozialistischen Macht begründet und entsprechend den Forderungen der Epoche und der voranschreitenden Revolution weiterentwickelt und bereichert, und unter seiner Führung wird die sozialistische Macht errichtet und die Richtung ihrer Tätigkeit in jeder Etappe der Revolution und des Aufbaus festgelegt. Der Führer der Arbeiterklasse ist der Lenker, der die sozialistische Macht errichtet und anleitet, und die sozialistische Macht ist die Waffe der Revolution und des Aufbaus für die Realisierung seiner Ideen und Führung. Eine sozialistische Macht, die von den Ideen und der Führung des Führers losgelöst ist, vermag niemals eine revolutionäre und volksverbundene Politik zu betreiben. Die Politik der sozialistischen Macht bedeutet eben die Politik des Führers der Arbeiterklasse, und Potenz und Vitalität dieser Macht hängen von der Größe der Politik des Führers der Arbeiterklasse ab.

Kim Il Sung ist der Gründer unserer Volksmacht, der die un-

vergängliche Juche-Ideologie begründete, auf ihrer Grundlage die Richtlinie für den Aufbau der Volksmacht, in der sich die Forderungen der Epoche und der sich entwickelnden Revolution widerspiegeln, darlegte und ihr zur ausgezeichneten Durchsetzung verhalf; er ist ein hervorragender Politiker, der in der Tätigkeit der Macht eine Politik betreibt, die die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt.

Die Politik Kim Il Sungs ist eine Politik der Souveränität. Der Kampf für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen entfaltet sich als Einheit im Rahmen des Landes und der Nation. Das Schicksal der Volksmassen ist mit dem des Landes und der Nation zu einem Ganzen verknüpft, und das letztere wird durch die Politik der Souveränität garantiert. Die Macht kann, mag sie auch bestehen, weder die Würde und Interessen des Landes und der Nation verfechten noch die Volksmassen des Geschicks von Kolonialsklaven überheben, wenn sie nicht eine Politik der Souveränität verfolgt. Die Souveränität in der Politik ist das Hauptmerkmal eines souveränen und unabhängigen Staates. Kim Il Sung arbeitete im revolutionären Kampf und beim Aufbau die gesamte Linie und Politik stets entsprechend den Interessen unseres Volkes und gemäß den realen Verhältnissen unseres Landes aus und setzte sie, gestützt auf die Kraft unseres Volkes, durch. Dank der von Kim Il Sung verfolgten souveränen Politik erstrahlen heute in unserem Land die Würde und Ehre des Landes und der Nation in Glanz, und das Schicksal unseres Volkes wird sinnvoll gestaltet.

Seine Politik ist eine Politik der wahrhaften Demokratie. Die Demokratie ist der wichtigste Gradmesser, der die Fortschrittlichkeit einer Macht charakterisiert, und sie ist die Hauptmethode der Politik für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen. Nur wenn in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens die Demokratie gesichert wird, können die Volksmassen ein souveränes und schöpferisches Leben genießen. Kim Il Sung beleuchtete

die Wahrheit, dass die Volksmassen Herren der Politik sind und diese ihnen dienen muss; er betrieb eine Politik, in der der Wille und die Wünsche der Volksmassen zusammengefasst sind. Dank seiner demokratischen Politik stehen jedem unserer Bürger gleiche politische Rechte und Freiheiten zu, und die Bürger erfreuen sich nach Herzenslust eines sinnvollen und glücklichen Lebens.

Die Politik Kim Il Sung's stellt eine Politik des Zusammenschlusses dar. Die Geschlossenheit der Volksmassen ist die Quelle der Stabilität und Kraft der sozialistischen Macht und das entscheidende Unterpfand für die Realisierung der Souveränität der Volksmassen. Nur durch die Geschlossenheit können die Volksmassen die Souveränität verfechten und verwirklichen. Seit der Anfangsperiode, als er den Weg des revolutionären Kampfes betrat, sah Kim Il Sung im Zusammenschluss den Hauptfaktor für den Sieg der Revolution und setzte alles für die Einheit und Geschlossenheit der revolutionären Reihe ein. Mit seiner Politik des Zusammenschlusses zeigt er auch gegenüber jenen, die in der Vergangenheit Verbrechen an Vaterland und Nation begangen hatten, Toleranz und Großmut, wenn sie den Weg der Liebe zu Vaterland und Nation einschlugen. Seine Politik des Zusammenschlusses vereint die Massen der verschiedensten Klassen und Kreise fest zu einem Ganzen und bewegt sie dazu, sich einmütig zum Kampf für den sozialistischen Aufbau und für die Vereinigung des Vaterlandes zu erheben.

Die Politik Kim Il Sung's ist eine Politik der Fürsorge. Das Volk ist der Herr der Gesellschaft und der Schöpfer von sozialen Reichtümern. Eine wahre Politik für das Volk ist eine, die das Volk wertschätzt und ihm alle Wohltaten erweist. Kim Il Sung hält das Volk für revolutionäre Genossen und Lehrer und lässt ihm alle Ehren und alles Glück zuteil werden. Er leitet mit dem gütigen Gefühl eines leiblichen Vaters warmherzig das Volk, findet im Glück des Volkes seine Freude und erweist ihm liebevoll Wohltaten. Dank seiner gutmütigen und barmherzigen Politik der Für-

sorge wird unsere Volksmacht ihrer Hauptpflicht als wahrer und treuer Diener des Volkes vollauf gerecht, und unser Volk genießt, ohne Sorge und Kummer zu kennen, in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein sinnerfülltes Dasein.

Kim Il Sung's Politik der Souveränität, Demokratie, Geschlossenheit und Fürsorge beruht auf der endlosen Liebe und auf dem endlosen Vertrauen zum Volk. Liebe und Vertrauen zum Volk sind das grundlegende Prinzip der Politik, die er betreibt. Sie sind der Kern und die Hauptbasis der Politik, die die Volksmassen in den Mittelpunkt stellt.

Unsere Volksmacht bringt unter dem revolutionären Banner der Juche-Ideologie und gestützt auf das starke Subjekt der Revolution ihre Potenz und Lebenskraft in hohem Maße zur Geltung, was ein hervorragendes Ergebnis der besagten Politik Kim Il Sung's ist. Die Quelle der großen Anziehungskraft und der unbesiegbaren Kraft unserer Volksmacht, die dem Sozialismus unserer Prägung, in dem die Volksmassen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, zur Ausstrahlung verhilft und unser revolutionäres Werk siegreich voranbringt, besteht eben darin, dass unter Kim Il Sung's Führung unser politisches Ideal – das Ideal seiner Politik der Souveränität, Demokratie, Geschlossenheit und Fürsorge – zum Durchbruch kommt.

Der Leitgedanke, die soziale und politische Basis und die Führung des Führers sind der Hauptfaktor, der die Stabilität und Lebenskraft der sozialistischen Macht und Erfolg beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus entscheidet. Dies ist eine wertvolle Wahrheit der Revolution, die aus der historischen Lehre der kommunistischen Weltbewegung zu ersehen ist, dass in einigen Ländern die sozialistische Macht zusammenfiel und die Sache des Sozialismus scheiterte, und dies ist zugleich eine unleugbare Wirklichkeit unserer Revolution, die in einer außergewöhnlich ungünstigen Lage und unter den harten Prüfungen die Sache des Sozialismus fest verfocht und verteidigte sowie

siegreich voranbrachte. Gegenwärtig ziehen die revolutionären Parteien und Völker der Welt ernste Lehren daraus und erheben sich zum energischen Kampf dafür, die sozialistische Bewegung aufs Neue ins Leben zu rufen und voranzubringen. Der Sozialismus unserer Prägung, in dem unter Führung der Partei und des Führers die Volksmacht sich festigt und durch die tatkräftige Entfaltung der drei Revolutionen – der ideologischen, der technischen und der kulturellen – die große Sache der koreanischen Revolution ihrer Vollendung entgegengeht, gibt der progressiven Menschheit, die sich zum Aufbau einer neuen Gesellschaft erhoben hat, Hoffnung, Mut und Zuversicht auf die Zukunft.

Unser Volk verspürt durch die praktischen Erlebnisse, dass es, zu Herren des Staates und der Gesellschaft geworden, in der Geborgenheit der Volksmacht sich fürwahr eines würdevollen und glücklichen Lebens erfreut, mit Wärme die Kostbarkeit dieser Macht. Gegenwärtig vertrauen die Arbeiter, Bauern und Intellektuellen, ja das gesamte Volk, der Volksmacht ihr ganzes Schicksal an und sehen in der Festigung und Weiterentwicklung der Volksmacht den leuchtenden Sieg unseres sozialistischen Werkes und die lichte Zukunft, in der das souveräne und schöpferische Leben zur vollsten Blüte gelangen wird.

Unsere Volksmacht lässt sich von der unvergänglichen Juche-Ideologie leiten, steht auf einer soliden sozialen und politischen Basis und wird von Kim Il Sung klug geführt, weshalb sie zu einer unbesiegbaren sozialistischen Macht und zum Leuchtturm der Hoffnung, der die Verwirklichung der großen Sache der Menschheit für die Souveränität anspornt, sowie zum Banner des Kampfes wird. Uns obliegt es, die solideste und vitalste Volksmacht weiterhin zu festigen und somit auch unter den schwierigsten Bedingungen den Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, zu verfechten und zu verteidigen sowie ihm zur Ausstrahlung zu verhelfen.

2. ÜBER DIE WEITERE ERHÖHUNG VON FUNKTION UND ROLLE DER VOLKSMACHT

Um die Sache des Sozialismus tatkräftig voranzutreiben, sind Funktion und Rolle der Volksmacht allseitig zu verstärken.

Die Sicherung einer einheitlichen Leitung gegenüber der Gesellschaft erweist sich als eine Hauptfunktion der Volksmacht.

Die Funktion der Volksmacht für die einheitliche Anleitung der Gesellschaft stellt eine umfassende Funktion dar, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und sämtliche Gebiete des Landes erfasst und ihre Entwicklung organisiert, reguliert und kontrolliert. Bei dieser Funktion der Volksmacht geht es darum, im Maßstab der ganzen Gesellschaft die souveränen Forderungen der Volksmassen zu realisieren und deren schöpferische Tätigkeit zu gewährleisten. Die Besonderheit der Funktion der Volksmacht für die einheitliche Leitung der Gesellschaft besteht darin, durch die Verstärkung von Stellung und Rolle der Volksmassen die wesentlichen Erfordernisse der Volksmassen zu realisieren. Die Funktion der einheitlichen Leitung der Gesellschaft ist dauerhaft und muss, solange die Volksmacht existiert, weiterhin im Griff behalten werden; diese Funktion ist unerlässlich notwendig und muss mit dem Voranschreiten und Vertiefen des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus weiter verstärkt werden.

Die sozialistische Macht ist die umfassendste politische Organisation, die alle Mitglieder der Gesellschaft umfasst. Im Sozialismus existieren auch andere politische Organisationen, darunter die Parteien, die die Interessen des sozialen Kollektivs vertreten.

Während die anderen politischen Organisationen die Interessen eines bestimmten sozialen Kollektivs vertreten und die in ihm erfassten Mitglieder bewegen, ist die sozialistische Macht eine gesamtgesellschaftliche politische Organisation, die alle Mitglieder der Gesellschaft repräsentiert und anleitet. Die sozialistische Macht hat nicht nur die Befugnis dazu, die Menschen zu pflegen und zu leiten, sondern auch dazu, die Reichtümer der Gesellschaft zu verwalten. Die sozialistische Macht, die eine umfassende politische Organisation ist und alle Vollmachten hat, übt die Funktion der einheitlichen Anleitung der Gesellschaft aus.

Die einheitliche Leitung der Gesellschaft entspringt der wesentlichen Forderung des Sozialismus. Er ist eine kollektivistische Gesellschaft, in der alle Mitglieder, zu einem sozialen und politischen Organismus zusammengeschlossen und einander helfend und mitreißend, in Eintracht leben, und eine in höchstem Grade organisierte Gesellschaft, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und sämtliche Gebiete des Landes zielbewusst umgestaltet. Es kommt niemals von selbst zu einer Beziehung der Einheit und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft und zu einer harmonischen Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und sämtlicher Gebiete des Landes, nur weil diese Gesellschaft eine sozialistische ist, in der die Volksmassen zu Herren der Staatsmacht und der Produktionsmittel geworden sind. Die historischen Erfahrungen beim sozialistischen Aufbau zeigen, dass man ohne richtige Leitung durch die Macht weder die Geschlossenheit der Mitglieder der Gesellschaft und die harmonische Entwicklung der Gesellschaft zu erreichen vermag noch die souveräne und schöpferische Tätigkeit der Volksmassen zweckentsprechend organisieren und entfalten noch schließlich die Existenz der sozialistischen Ordnung selbst aufrechterhalten kann.

Die ungeteilte Anleitung seitens der sozialistischen Macht muss darauf ausgerichtet sein, dass die proportionale und harmonische

Entwicklung aller Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und sämtlicher Gebiete des Landes gewährleistet und die Initiative der einzelnen Abschnitte und Einheiten in hohem Maße zur Geltung gebracht wird. Alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens und sämtliche Gebiete des Landes proportional und harmonisch zu entwickeln – das ist eine unumgängliche Voraussetzung dafür, die volle soziale und politische Gleichheit aller Mitglieder der Gesellschaft zu verwirklichen und deren Leben rasch und in gleichem Umfang zu verbessern. Die Frage der einheitlichen Leitung gegenüber der Gesellschaft widerspricht nicht der Frage, die schöpferische Initiative der einzelnen Bereiche und Einheiten zu gewährleisten. In der sozialistischen Gesellschaft kommt diese Initiative nicht spontan zur Geltung. Sie kann nur dann zielbewusst und stark entfaltet werden, erst wenn sie durch die einheitliche Leitung seitens des Staates unterstützt wird. Die Imperialisten und die anderen Reaktionäre diffamieren die einheitliche Leitung durch die sozialistische Macht als administrativ und bürokratisch, was eine Sophisterei ist, um das Bild der sozialistischen Ordnung zu betrüben und den Sozialismus zu erdrosseln. Die Negierung der Funktion der sozialistischen Macht für die einheitliche Leitung gleicht dem Auftreten gegen den Sozialismus selbst. In der Vergangenheit tauchten in einigen sozialistischen Ländern Abweichungen in puncto Administrieren und Befehlen auf, was dadurch verursacht wurde, dass im Bereich der Verwaltung der Gesellschaft das Herrschaftssystem und die Herrschaftsmethode der alten Gesellschaft nicht überwunden wurden, dass im Bewusstsein der Funktionäre Rudimente der überlebten Ideologie fortbestanden und deshalb die Gesellschaft nicht richtig und einheitlich angeleitet wurde. Es geht darum, wie die sozialistische Macht ihre ungeteilte Leitung gegenüber der Gesellschaft verwirklicht.

Die Volksmacht hat alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens, darunter Politik, Wirtschaft und Kultur, sowie sämtliche Gebiete

des Landes in voller Verantwortung einheitlich anzuleiten und zu verwalten.

Die Macht ist das Hauptmittel zur Realisierung der Politik und entscheidet das politische Leben. Die Volksmacht muss den Volksmassen die souveränen Rechte mit aller Konsequenz zugestehen, damit diese die wahren Herren des Staates und der Gesellschaft werden. Die souveränen Rechte verfechten und verwirklichen die Souveränität, nämlich das gesellschaftliche und politische Leben der Menschen. Die souveränen Rechte der Volksmassen sind wahrhaft; sie verwirklichen die gemeinsamen Forderungen der Gesellschaft und die Ansprüche der einzelnen Mitglieder des gesellschaftlichen Kollektivs in richtiger Verknüpfung. Nur wenn die Volksmassen ihre souveränen Rechte wirklich ausüben, können sie die Stellung als Herren des Staates und der Gesellschaft einnehmen, ihrer Verantwortung und Rolle als deren Herren völlig gerecht werden und der Würde und dem Wert als gesellschaftliche Menschen Glanz verleihen. Die Gewährleistung der souveränen Rechte ist die grundlegende Bedingung für die Durchsetzung der Souveränität der Volksmassen. Die Volksmacht als die Vertreterin der souveränen Rechte der Volksmassen sollte ihr Augenmerk erstrangig darauf richten, ihnen die souveränen Rechte zu sichern, damit sie sich, ihrem kostbaren gesellschaftlichen und politischen Leben zur Ausstrahlung verhelfend, eines wertvollen politischen Daseins erfreuen. Die in der Sozialistischen Verfassung formulierten Rechte der Bürger sind gesetzliche Festlegungen der souveränen Rechte unseres Volkes. Die Volksmacht hat dem Volk allerlei Bedingungen zu gewähren, unter denen es die in der Verfassung festgesetzten souveränen Rechte ausüben kann, und ihm die wirkliche Ausübung dieser Rechte zu ermöglichen. Der Volksmacht obliegt es, den Willen und die Forderungen der Volksmassen bei Zeiten zu akzeptieren und diesen nachzukommen, die breiten Massen aktiv an der Verwaltung des Staates und am gesellschaft-

lichen und politischen Leben zu beteiligen, damit alle Bürger das staatliche politische Leben gewissenhaft führen können. Die Volksmacht hat durch das staatliche politische Leben zu sichern, dass sich die Volksmassen der demokratischen Rechte und Freiheiten ungehindert erfreuen.

Die sozialistische Wirtschaft ist eine Planwirtschaft und eine groß angelegte kollektive Wirtschaft, in der alle Zweige organisch miteinander verbunden sind. Die sozialistische Wirtschaft muss einheitlich geleitet und verwaltet werden, und zwar umso stärker, je weiter sie sich entwickelt. Die Volksmacht sollte aufgrund der Richtlinie und Politik der Partei das Ziel und die Richtung des wirtschaftlichen Aufbaus richtig festlegen, die wirtschaftliche Organisationsarbeit lückenlos leisten und somit den sozialistischen Wirtschaftsaufbau dynamisch forcieren. Die Volksmacht ist verpflichtet, die Grundsätze und Prinzipien der sozialistischen Wirtschaftsverwaltung zu verkörpern, das uns eigene System und die uns eigene Methode für die Wirtschaftsverwaltung durchzusetzen und dadurch die sozialistische Wirtschaft ununterbrochen in hohem Tempo zu entwickeln. Die Volksmacht hat beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau die Proportion zwischen Akkumulation und Konsumtion richtig zu sichern, die Verteilung nach der geleisteten Arbeit exakt vorzunehmen, die Dienstleistungen für das Volk weiterzuentwickeln und so dessen Lebensstandard entsprechend dem sozialistischen Wesen gleichmäßig zu erhöhen. Sie sollte alle Kräfte darauf konzentrieren, die in der ökonomischen Tätigkeit offen gebliebenen Fragen verantwortungsbewusst zu lösen und das Leben des Volkes zu verbessern, und ihm dadurch ein reiches materielles Leben gewährleisten sowie somit die Aufgabe als Hausherr, der für den Alltag des Volkes verantwortlich ist, ausgezeichnet bewältigen.

Die Entwicklung der sozialistischen Ideologie und Kultur ist ein wichtiges Vorhaben für die Erhöhung des souveränen Bewusstseins

und der schöpferischen Fähigkeit der Volksmassen. Die Volksmassen entfalten ihre schöpferische Tätigkeit zur Umgestaltung von Natur und Gesellschaft gemäß der Erhöhung des souveränen Bewusstseins und entsprechend ihren schöpferischen Fähigkeiten in größerer Breite und Tiefe. Die Volksmacht sollte die Arbeit zur Erhöhung des souveränen Bewusstseins der Volksmassen und deren schöpferischer Fähigkeit zielbewusst und systematisch organisieren und leiten. Sie hat die ideologische und die Kulturrevolution aktiv zu forcieren und so aus allen Mitgliedern der Gesellschaft entwickelte und starke Wesen zu machen, die ein souveränes Bewusstsein und ein hohes Kultur- und Wissensniveau besitzen. Die Volksmacht muss die ideologische und kulturelle Unterwanderung durch die Imperialisten und durch andere Reaktionäre konsequent verhüten und die Volksmassen fest mit dem sozialistischen Gedankengut ausrüsten. Weil die sozialistische Gesellschaft in der sozialistischen Ideologie ihre Existenz sieht, wird sie zugrunde gehen, wenn die Volksmassen ideologisch und geistig erkranken. In einer Reihe von Ländern brach der mit dem Blut erkämpfte Sozialismus ohnmächtig zusammen, was mit der ideologischen und geistigen Erkrankung der Volksmassen zusammenhängt. Die Volksmacht muss revolutionäre Maßnahmen dafür treffen, dem Eindringen jedweder Form von bürgerlichen ideologischen Elementen, die die Volksmassen ideologisch und geistig krank machen, konsequent vorzubeugen, und zugleich die ideologische Umformung, d. h. die politische Arbeit, wirksam voranbringen.

Der Aufbau der Landesverteidigungsmacht ist überaus wichtig und hat zum Ziel, das Land und Volk, die sozialistische Ordnung und die Errungenschaften der Revolution vor der Aggression der Feinde zu schützen. Gegenwärtig stiften die Imperialisten und die anderen Reaktionäre Unruhen mit ihren antisozialistischen und gegen unsere Republik gerichteten Machenschaften und verstärken verzweifelter denn je ihre Umtriebe zur Entfesselung eines neuen

Krieges. Unter diesen Bedingungen hat die Volksmacht der Stärkung der Landesverteidigungskraft große Aufmerksamkeit zu schenken. Sie ist verpflichtet, entsprechend den Forderungen der Militärlinie der Partei die ganze Armee in eine Kaderarmee zu verwandeln, sie zu modernisieren, dadurch die Volksarmee zu einer unbesiegbaren revolutionären Streitmacht zu entwickeln, die sich mit hohem politischem Bewusstsein und mit moderner Militärwissenschaft und -technik ausgerüstet hat, sowie das gesamte Volk zu bewaffnen und das ganze Land in eine Festung umzuwandeln, sodass das ganze Land als ein uneinnehmbares Bollwerk dasteht und das gesamte Volk voll kampfbereit ist, um die Aggression des Gegners zurückzuschlagen. Es ist unerlässlich, das ganze Volk mit dem Standpunkt unserer Partei zum Krieg fest auszurüsten und konsequent in der ganzen Gesellschaft eine Atmosphäre herzustellen, den größten Wert auf das Militärwesen zu legen. Die Volksmacht sollte entsprechend der Besonderheit des modernen Krieges genügend Vorräte an Materialien anlegen, die für die Kriegszeit notwendig sind, die militärstrategisch wichtigen Gegenden gut gestalten und die Rüstungsindustrie entwickeln.

Die Entwicklung der Auslandsbeziehungen ist eine wichtige Arbeit unserer Volksmacht dafür, den sozialistischen Aufbau zu beschleunigen, die Vereinigung des Vaterlandes vorzuverlegen, die Beziehungen der Freundschaft und Zusammenarbeit mit anderen Ländern zu verstärken und die Souveränität in der ganzen Welt zu verwirklichen. Die Macht unserer Republik sollte sich durch die Weiterentwicklung der auswärtigen Beziehungen mit den revolutionären Völkern der Welt, die für die Souveränität eintreten, vereinen und aktiv zum Kampf für die Realisierung der Souveränität in der ganzen Welt beitragen. Souveränität, Frieden und Freundschaft sind das Hauptideal der Außenpolitik der Regierung unserer Republik und das Prinzip ihrer auswärtigen Tätigkeit. Die Macht der Republik sollte mit allen Ländern, die sich zu unserem Land

wohlwollend verhalten, nach dem Prinzip der vollen Gleichberechtigung, der Souveränität, der gegenseitigen Achtung, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten sowie des gegenseitigen Vorteils staatliche oder politische, ökonomische und kulturelle Beziehungen anknüpfen, sie ausbauen und entwickeln. Die Macht der Republik hat alle Anstrengungen zu unternehmen, um unter der hoch erhobenen, von unserer Partei herausgegebenen Losung – „Völker der Welt, die die Souveränität verfechten, vereinigt euch!“ – die Verbundenheit und Solidarität mit den nach der Souveränität strebenden Völkern unseres Planeten allseitig zu verstärken.

Die Macht der Republik ist verpflichtet, im Zusammenschluss mit den revolutionären Völkern des Erdballs den Sozialismus vor allen Machenschaften der Imperialisten und der anderen Reaktionäre zu verfechten und zu verteidigen. Sie muss sich mit den Völkern der Welt, die für die Souveränität eintreten, vereinen und den Völkern aller Länder in ihrem Kampf für die Verwirklichung der Souveränität des Landes sowie der nationalen und der Klassenbefreiung aktive Hilfe und Unterstützung erweisen. Das Objekt, das gegenwärtig bei der Verfechtung der Souveränität der Völker der Welt und beim Schutz des Sozialismus das Haupthindernis bildet, sind die USA-Imperialisten und die anderen imperialistischen reaktionären Kräfte. Der Macht der Republik obliegt es, den antiimperialistischen prinzipienfesten Standpunkt unbeirrbar zu bewahren, die Geschlossenheit mit allen antiimperialistischen und für die Souveränität eintretenden Kräften zu festigen, somit den Aggressions- und Kriegsmachenschaften der Imperialisten Einhalt zu gebieten und sie zu vereiteln sowie die Verwirklichung der Souveränität in der ganzen Welt zu beschleunigen. Die Macht der Republik sollte nach dem Prinzip der vollen Gleichheit und des gegenseitigen Vorteils den Außenhandel entwickeln, den ökonomischen Außenhandel gemäß den Interessen unseres Volkes und entsprechend den

Forderungen der Gesetze der Republik betreiben und so die selbstständige Nationalwirtschaft schützen.

Die Ausübung der volksdemokratischen Diktatur stellt eine wichtige Funktion der Volksmacht dar.

Die volksdemokratische Diktatur unserer Volksmacht ist eine volksverbundene Diktatur, die für die Volksmassen wahre Demokratie verwirklicht, und gleichzeitig eine revolutionäre Diktatur, die auf der Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen in Denken und Wollen beruht und diese ständig festigt. Die sozialistische Macht, deren Herren die Volksmassen sind, konsolidiert die volksdemokratische Diktatur, verfehcht und schützt so die Interessen der Volksmassen vor allen Umtrieben der feindlichen Elemente und sichert ihnen wahrhafte politische Freiheiten und Rechte. Je mehr die Volksmacht die volksdemokratische Diktatur verstärkt, desto befriedigender werden die Forderungen der Partei, der Revolution und des Volkes gestillt und desto fester schließen sich die Volksmassen um Partei und Führer zusammen. Die wesentliche Besonderheit und Überlegenheit der volksdemokratischen Diktatur besteht darin, die Interessen des gesamten Volkes zu verfechten und zu schützen und aus ihm ein mächtiges Subjekt der Revolution zu machen.

Die Funktion der volksdemokratischen Diktatur ist die Machtbefugnis der Volksmacht, die alle konterrevolutionären Ränke und Elemente, die den Sozialismus zerstören und die Interessen der Volksmassen verletzen, zerschlägt und dem Volk demokratische Rechte und Freiheiten gewährleistet.

Die Volksmacht darf bei der Verwaltung der Gesellschaft und der Durchführung der Revolution und des Aufbaus die Machtbefugnis, d. h. die diktatorische Funktion, nicht für die Omnipotenz halten und auch nicht vernachlässigen. Gegenwärtig richten die Imperialisten und die anderen Reaktionäre die Speerspitze ihres Angriffs auf unser Land und betreiben verzweifelt allerlei Subver-

sions- und Diversionenmachenschaften, indem sie ihren militärischen, politischen und ökonomischen Druck auf die sozialistischen und auf die anderen fortschrittlichen Länder verstärken. Unsere Volksmacht hat ihre diktatorische Funktion zu verstärken, wenn sie die antisozialistischen Umtriebe dieser Ewiggestrigen durchkreuzen und die Interessen und Sicherheit der Volksmassen verteidigen und schützen will.

Die Volksmacht hat die Stör- und Wühlumtriebe der feindseligen Elemente konsequent niederzuhalten. Der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus wird von dem Kampf dafür begleitet, die Aggressionen der Imperialisten und die Anschläge der mit ihnen im Komplott stehenden Feindseligen im Innern zu zerschlagen. Die antisozialistischen Ränke der feindlichen Elemente werden immer brutaler und raffinierter, je komplizierter die innere und äußere Lage wird und je mehr sich die Revolution vertieft und entwickelt. Die Volksmacht sollte die Klinge der volksdemokratischen Diktatur schärfen und somit die Überreste der Ausbeuterklasse, die die sozialistische Ordnung untergraben und umstürzen wollen, und die von außen eindringenden Spione, Diversanten und Saboteure erbarmungslos bestrafen. Sie hat die breiten Massen klassenmäßig wachzurütteln, sie aktiv zum Kampf gegen die Konterrevolution zu mobilisieren und so jedem Klassenfeind die Möglichkeit zu nehmen, unbesonnen zu handeln. Sie sollte durch die Erhöhung der Rolle der Diktaturorgane die Intrigen der feindseligen Elemente rechtzeitig niederhalten und so die sozialistische Ordnung und die Errungenschaften der Revolution zuverlässig schützen.

Die Volksmacht ist verpflichtet, die gesetzliche Sanktion gegenüber denjenigen, die, von den alten Ideen beeinflusst, die Rechtsordnung verletzen, zu verstärken und dadurch jene Erscheinungen konsequent zu beseitigen, die dem Sozialismus fremd sind.

Die gefährlichste von diesen Erscheinungen ist das Rowdytum.

Es macht die allgemeine Volksstimmung unruhig, verwirrt die öffentliche Ordnung und übt auf die Massen einen negativen Einfluss aus. Wenn es nach und nach zunimmt, kann dies die sozialistische Ordnung gefährden. Wir dürfen uns nicht gleichgültig zu Rowdys verhalten, nur weil sie wenig zählen, sondern müssen ihre Handlungen konsequent im Keime ersticken. Die Volksmacht sollte revolutionäre Maßnahmen für die Beseitigung des Rowdytums einleiten, damit die Rohlinge zu der Einsicht gelangen, dass die sozialistischen Gesetze auch nicht mild sind. Den Rowdys, nicht aber dem Volk, ist Angst einzujagen. Weil wir, umzingelt vom Kapitalismus, den Sozialismus aufbauen, können wir unsere Ordnung nicht verfechten und verteidigen, wenn wir nicht streng gegen das Rowdytum vorgehen.

Es obliegt der Volksmacht, auch die gesetzwidrige zweckentfremdete Verwendung, Veruntreuung und Verschwendung des staatlichen und gesellschaftlichen Vermögens, unrechtmäßige Geschäftstätigkeiten und andere betrügerische Korruptionen und verderbliche Handlungen mittels Geld und Gut entschlossen zu bekämpfen. In der sozialistischen Gesellschaft kann und darf es keine Menschen geben, die andere betrügen, sich ohne Arbeit dem Müßiggang hingeben und außergewöhnlich luxuriös leben. Die Volksmacht sollte jedwede Korruption und Fäulnis beseitigen, alle Werktätigen zur den sozialistischen Forderungen entsprechenden Arbeit und zu ebensolchem Leben bewegen, das Niveau des materiellen und kulturellen Lebens des Volkes gleichermaßen erhöhen und es konsequent schützen.

Die Diktatur der Volksmacht gegenüber den Kräften und Elementen, die die Belange der Volksmassen beeinträchtigen, ist keine Verletzung der Menschenrechte, sondern deren konsequenter Schutz. Das Menschenrecht stellt das heilige Recht des sozialen Menschen dar, souverän und schöpferisch leben und sich entwickeln zu wollen. Der wahre Verkörper der Menschenrechte sind

die Volksmassen. Die volksdemokratische Diktatur ist an und für sich die Machtbefugnis der Volksmacht dafür, den Volksmassen als Herren des Staates und der Gesellschaft demokratische Rechte und Freiheiten zuzugestehen. Die Verletzer der Menschenrechte sind die Imperialisten und die anderen Reaktionäre, die die Bürger und Persönlichkeiten, die die Freiheit und Demokratie fordern, brutal unterdrücken, in unmenschlicher Weise verfolgen und ihr fundamentales Daseinsrecht mit Füßen treten. Sie verleumden unter dem Aushängeschild des „Schutzes der Menschenrechte“ die sozialistische Macht, als verstoße deren Gewaltausübung, die sich gegen die feindseligen Elemente richtet, gegen die Menschenrechte, was ein törichter Lärm ist. Unsere Volksmacht, die Waffe der Revolution für die Verfechtung der Souveränität der Volksmassen, muss die volksdemokratische Diktatur noch mehr intensivieren und somit dem Volk besser dienen.

3. ÜBER DIE STANDHAFTE BEWAHRUNG DES GRUNDPRINZIPS BEIM AUFBAU DER VOLKSMACHT

Unsere revolutionäre Sache, die auf die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen abzielt, ist ein Prozess der tief greifenden Umwandlung und des grandiosen Schaffens, in dem Mensch, Gesellschaft und Natur entsprechend den Forderungen der Juche-Ideologie umgeformt bzw. umgestaltet werden, und ein über die Generationen andauerndes, langwieriges Werk. Dieses Werk kann nur dann triumphal voranschreiten und seine Vollendung finden, wenn die breiten Volksmassen aktiv an ihm mitwirken und einen rastlosen Kampf entfalten; das Werk wird von der

Volksmacht verwirklicht, die über die Befugnis und Macht verfügt, mit deren sie die Tätigkeit aller Gesellschaftsmitglieder einheitlich organisiert und anleitet.

Unsere Volksmacht ist nach Charakter und Form, Mission und Aufgabe, Funktion und Rolle höchst vorzüglich und ist fähig dazu, die sozialistische und kommunistische Sache erfolgreich zu verwirklichen. Wir sollten die Volksmacht durch ihre ununterbrochene Festigung entsprechend den Forderungen der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft weiterentwickeln und vervollständigen.

Um die Volksmacht zu einer stabilen und machtvollen revolutionären Macht, die unsere revolutionäre Sache siegreich vollenden kann, zu festigen und weiterzuentwickeln, muss bei ihrem Aufbau das revolutionäre Prinzip unerschütterlich bewahrt werden.

Die konsequente Durchsetzung der Ideologie und Führung des Führers erweist sich als das Grundprinzip beim Aufbau der Volksmacht.

Die Volksmacht ist der standhafte Verfechter und der konsequente Durchsetzer von Ideologie und Führung des Führers, und ihre ganze Tätigkeit ist der Prozess der Verkörperung der Ideologie und Führung des Führers. Eine Macht, die die Ideen und Führung des Führers verkörpert, kann die revolutionäre Sache des Führers im Laufe von Generationen vollenden, aber eine Macht, die nicht dies tut, ist den Verleumdungen und Angriffen der Feinde nicht gewachsen und bricht zusammen. Das ist eine Wahrheit, die in der Geschichte des Aufbaus der Macht der Arbeiterklasse bestätigt wurde. Wir sollten beim Aufbau der Macht die Ideen und Führung des Führers kontinuierlich durchsetzen und somit aus der Volksmacht eine unbesiegbare revolutionäre Macht machen, die sein revolutionäres Werk unverändert voranbringt und bis zum Ende fortführt und siegreich vollendet.

Beim Aufbau der Macht ist konsequent ein einheitliches ideo-

logisches System herzustellen und dessen Kontinuität zuverlässig zu sichern.

Das bedeutet, gestützt auf die Ideologie des Führers als den einzigen Leitkompass, die Macht zu errichten, zu verwalten und zu leiten und auf der Grundlage seiner Ideologie sie ständig zu verstärken und zu entwickeln. Mit anderen Worten muss die Macht zu einer Macht entwickelt werden, die die revolutionäre Sache des Führers für die Durchsetzung der Souveränität der Volksmassen realisiert; die Macht muss ihre Traditionen auf ewig, von Generation zu Generation, schützen und verfechten.

Es ist eine Grundforderung in dem ganzen historischen Prozess des Aufbaus einer sozialistischen Macht, die Macht als eine revolutionäre des Führers für die Realisierung der Souveränität der Volksmassen aufzubauen und ihren revolutionären Charakter unverändert zu bewahren. Im historischen Verlauf des Aufbaus der revolutionären Macht erfolgt zwar ständig ein Wechsel der Revolutionsgenerationen, und die revolutionären Aufgaben ändern sich, jedoch darf sich der revolutionäre Charakter der Volksmacht als einer revolutionären des Führers niemals verändern. Wenn die Volksmacht als eine revolutionäre des Führers nicht von Generation zu Generation fortgesetzt wird, bedeutet das eben die Entartung ihres revolutionären Charakters als einer Macht für die Volksmassen. Wie die historischen Lehren zeigen, verübten die Feinde und Verräter der Revolution böswillige Machenschaften zur Ablehnung und Verunglimpfung der Ideen und der Führung des Führers beim Aufbau der Macht, um die revolutionäre Macht zu zerstören und umzustürzen. Wir sollten uns bei der Errichtung der Macht stets von den revolutionären Ideen des Führers leiten lassen und die vorrangige Aufmerksamkeit darauf legen, den revolutionären Charakter der Volksmacht unwandelbar zu bewahren. Die vom Führer geschaffenen Traditionen bei der Errichtung der revolutionären Macht sind zu verfechten und über Generatio-

nen hinweg unbefleckt fortzusetzen. Ebenso wie in allen anderen revolutionären Sachen entwickelt sich auch das Werk für die Errichtung der Macht nach einem bestimmten gesetzmäßigen Prozess; dabei werden die Ideologie und Theorie über den Aufbau der Macht und die Methode dieses Aufbaus begründet und die Verdienste erworben. Die revolutionären Traditionen der Macht stellen den wertvollsten Schatz und Grundstein für die Errichtung der Macht und ihre Verstärkung und Weiterentwicklung dar. Die revolutionäre Macht bleibt aufgrund der revolutionären Traditionen am Leben. Wenn sich in die revolutionären Traditionen der Macht Fremdartiges einmischt oder diese Traditionen erdrückt werden, wird diese Macht in ihren Grundfesten erkranken und erschüttert werden. Wir dürfen keinerlei Versuche dulden, die die revolutionären Traditionen der Volksmacht anschwärzen oder erdrücken wollen, sondern müssen diese Traditionen rein fortsetzen, damit diese Macht ihren traditionellen Charakter als Macht des Führers konsequent bewahrt.

Beim Aufbau der Macht ist die Führung durch die Partei zu verstärken.

Die Ideen und Leitung des Führers werden durch die Parteiführung realisiert. Die Partei der Arbeiterklasse ist die Avantgarde und der Wegweiser der Revolution, welche mit der Mission kämpfen, die Ideen und Führung des Führers zu verwirklichen, und die Volksmacht ist der Durchsetzer der Linie und Politik der Partei. Nur unter Führung der Partei kann die Volksmacht ihren revolutionären Charakter bewahren, ihrer Mission und Rolle gerecht werden und sich ständig festigen und entwickeln. Losgelöst von der Partei ist die Existenz der Volksmacht selbst undenkbar. Die Parteiführung ist die Lebensader der Volksmacht. Die Wirklichkeit beweist, dass, wenn die Parteiführung nicht gesichert wird, die Völker ihre Macht verlieren und ihnen demokratische Rechte und Freiheiten wie auch das glückliche Leben entrissen werden. Wir sollten allerlei Abweichun-

gen und Versuche, die Führung der Volksmacht durch die Partei zu verneinen oder zu verwässern, entschlossen zurückweisen und in der Volksmacht das Führungssystem der Partei konsequent herstellen. Durch die Steigerung der Führungsfähigkeit und der Kampfkraft der Partei sind alle Fragen, die sich bei der Errichtung der Macht und deren Wirken ergeben, konsequent unter Führung der Partei zu lösen, wodurch die Volksmacht ewig als politische Waffe zur Verwirklichung der revolutionären Sache des Führers verstärkt und entwickelt werden muss.

Die Volksmacht ist ausgehend vom eigenständigen Standpunkt zu festigen und zu entwickeln. Das ist eine grundlegende Forderung, die beim Aufbau einer Macht zu bewahren ist. Der Mensch als ein gesellschaftliches Wesen lebt und entwickelt sich in einem bestimmten sozialen Kollektiv als Einheit. Das soziale Kollektiv, das im Leben der Menschen tiefste Wurzeln schlägt und sie zur stabilsten Schicksalsgemeinschaft zusammenschließt, sind Land und Nation. Deshalb ist es selbstverständlich, dass der Machtaufbau in jedem Land und jeder Nation als Einheit erfolgt. Wenn man ohne Bewahrung des eigenständigen Standpunktes dem Dogmatismus und Kriechertum verfällt, lassen sich die bei der Errichtung der Macht entstehenden Fragen entsprechend den Forderungen und Interessen des eigenen Volkes nicht souverän lösen, und schließlich kann selbst das Werk für den Machtaufbau zugrunde gehen. Um die Fragen, die beim Machtaufbau auftreten, souverän und schöpferisch zu lösen, muss man unbedingt den eigenständigen Standpunkt behaupten. Wir sollten bei der Weiterentwicklung der Volksmacht die Juche-Ideologie zum unerschütterlichen Leitkompass nehmen und die Sache für deren Aufbau konsequent vom eigenen Standpunkt aus und auf unsere Art und Weise vollenden.

Es ist, unumgänglich, die Volksmacht entsprechend dem ständig zunehmenden souveränen Erfordernis der Volksmassen zu verstärken und zu entwickeln.

Mit der Entwicklung der Epoche und Revolution stellen die Volksmassen ununterbrochen höhere souveräne Anforderungen. Erst wenn die Volksmacht dementsprechend erstarkt und weiterentwickelt wird, kann sie zu einer Macht werden, die dem Volk dient. Der Kampf für die Machtergreifung ist zwar bitter, aber schwierig und kompliziert ist auch die Arbeit, die errungene Macht zu einer wahren, dem Volk dienenden Macht zu entwickeln und zu verstärken. Die Macht genießt die Liebe und Unterstützung des Volkes, wenn sie sich gemäß den ununterbrochen zunehmenden souveränen Forderungen der Volksmassen konsolidiert und entwickelt; anderenfalls wird sie vom Volk im Stich gelassen. Eine Macht, die vom Volk abgewandt ist, geht zugrunde, aber eine Macht, die sich der Liebe und Unterstützung des Volkes erfreut, erstarkt.

Wenn sich die Volksmacht entsprechend dem ständig wachsenden souveränen Gebot der Volksmassen weiterentwickeln will, muss sie auf der Grundlage der Linie und Politik der Partei und gemäß dem Streben und dem Wunsch der Volksmassen konkrete politische Maßnahmen ausarbeiten und konsequent durchsetzen. Von diesen Maßnahmen werden Hauptorientierung, Inhalt und Methode beim Aufbau und Wirken der Macht bestimmt. Wie die Volksmacht errichtet und verwaltet und angeleitet wird, hängt schließlich davon ab, welche politischen Maßnahmen sie festlegt und durchsetzt. Dass sie ihre politischen Maßnahmen entsprechend dem Willen der Volksmassen erarbeitet, bedeutet, aus diesem Willen ihren organisatorischen Willen zu machen. Das heißt jedoch nicht, dass der Aufbau der Macht und deren Wirken unbedingt entsprechend den Forderungen und Interessen der Volksmassen erfolgen. Die Volksmacht hat ihre politischen Maßnahmen in die Maßnahmen der Volksmassen selbst zu verwandeln und gestützt auf deren Kraft und Weisheit zu verwirklichen, wenn sie sich wirklich entsprechend den Erfordernissen und Interessen der Volksmassen gestalten und verwaltend will. Hierbei kommt es darauf an, der Volksmacht Befug-

nisse zur Ausarbeitung ihrer politischen Maßnahmen und zu deren Durchsetzung sowie zur Aufsicht und Kontrolle dieser Verwirklichung zu gewähren, und zwar fixiert im Staatsapparat und in der Gesetzesordnung; es muss der Volksmacht ferner ermöglicht werden, diese Befugnisse wirklich auszuüben. Wir müssen erreichen, dass die Volksmacht die Arbeit für die Ausarbeitung ihrer Politik und deren Realisierung gemäß dem Willen der Volksmassen ständig verbessert und so zum wahren Diener des Volkes wird.

Der Aufbau der Volksmacht entsprechend den ständig wachsenden souveränen Forderungen der Volksmassen setzt voraus, die sozialistische Ordnung zu festigen und zu vervollkommen. Dieser Aufbau wird durch die Verstärkung und Weiterentwicklung der sozialistischen Ordnung garantiert und vertieft. Uns obliegt es, die sozialistische Ordnung unserer Prägung, in deren Mittelpunkt die Volksmassen stehen, ununterbrochen zu konsolidieren und weiterzuentwickeln sowie dadurch aus der Volksmacht eine wahre revolutionäre Macht zu machen, die dem Volk treu dient, in ihm tief verwurzelt ist und mit ihm ein in sich geschlossenes Ganzes bildet.

4. ÜBER DIE VERBESSERUNG UND VERSTÄRKUNG DER ARBEIT DER VOLKSMACHTORGANE

Wenn die Volksmacht ihrer Mission und Aufgabe ausgezeichnet gerecht werden will, sollte sie alle ihre Organe festigen und deren Arbeit entsprechend der sich entwickelnden Wirklichkeit und gemäß dem Bestreben der Volksmassen ständig verbessern und intensivieren.

Zu erhöhen sind Funktion und Rolle der Machtorgane.

Sie sind wahre und repräsentative Organe der Volksmassen. Sie vertreten direkt den Willen der Volksmassen und üben ihre Macht im Interesse der Volksmassen aus. Sie nehmen innerhalb des Systems der Staatsorgane die führende Stelle ein, die Macht wird nur von den Machtorganen repräsentiert. In unserem Land wird durch das Wirken der Obersten Volksversammlung und aller anderen Machtorgane die Ungeteiltheit und Vollständigkeit der Macht garantiert.

Die Volksversammlungen, die sich nach dem demokratischen Wahlprinzip aus den hervorragenden Vertretern der verschiedensten Klassen und Schichten zusammensetzen, sind die Machtorgane, die bei der Verwirklichung der Macht die Vollmacht ausüben. Es gilt, ordentlich die Oberste Volksversammlung und die anderen Versammlungen auf allen Ebenen entsprechend dem Erfordernis der Sozialistischen Verfassung einzuberufen und auf einem hohen Niveau abzuhalten sowie die Gesetze und Beschlüsse anzunehmen, in denen sich der Wille und die Forderungen der Volksmassen widerspiegeln. Die vom Volk gewählten Abgeordneten sollten in Widerspiegelung des Willens und Anliegens der Massen auf den Tagungen der Volksversammlungen ihr Mitsprache- und Stimmrecht richtig ausüben. Sie müssen sich immer unter die Wähler und Massen begeben, deren Stimmen Gehör schenken und sie tatkräftig zur Durchsetzung der Politik der Partei und des Staates mobilisieren.

Die Volkskomitees sind ständige Machtorgane, und bei ihrem Wirken kommt es auf die Anleitung der Macht an. Die Volkskomitees aller Ebenen sind verpflichtet, die Anleitung, Aufsicht und Kontrolle durchzuführen, damit die Gesetze, Befehle, Erlasse, Beschlüsse und Anordnungen des Staates und die Beschlüsse der örtlichen Volksversammlungen exakt durchgesetzt werden. Wie ausgezeichnet die angenommenen Gesetze und Resolutionen auch sein mögen, können sie nicht präzise zum Durchbruch kommen,

wenn die Volkskomitees die Macht unbefriedigend anleiten. Die Volkskomitees aller Ebenen haben die Gesetze des Staates fest in die Hände zu nehmen und die Arbeit der Verwaltungs- und Wirtschaftsorgane und das sozialistische Rechtsleben genau im Auge zu behalten und anzuleiten. Sie sollten regelmäßig zu ihren Sitzungen zusammentreten und die Verantwortlichkeit und Rolle ihrer Mitglieder verstärken, um dadurch die Probleme, die sich zwischen den Tagungen der Volksversammlungen stellen, entsprechend dem Willen und Anliegen des Volkes zu erörtern und zu beschließen.

Bei der Verbesserung und Aktivierung der Arbeit der Volkskomitees kommt es darauf an, die Rolle des Zentralen Volkskomitees, des obersten Leitungsorgans der Staatsmacht, zu verstärken. Nur dann ist es möglich, die einheitliche Anleitung des politischen, ökonomischen und kulturellen Lebens des Landes zufrieden stellend zu realisieren und ein in sich geschlossenes Arbeitssystem der Staatsorgane herzustellen. Das Zentrale Volkskomitee muss die Aufsicht und Kontrolle über die Tätigkeit des Verwaltungsrates verbessern und zugleich die Arbeit der örtlichen Volkskomitees, der Justiz sowie der Staatsanwaltschaften wirksam anleiten.

Zu erhöhen ist die Rolle der administrativen Exekutivorgane.

Diese Organe stellen Gremien dar, die gestützt auf die Gesetze, Befehle, Erlasse, Beschlüsse und Anordnungen der Machtorgane das gesellschaftliche Leben direkt organisieren, verwalten und gewährleisten. Da mit dem vorankommenden Aufbau des Sozialismus und Kommunismus die Gesellschaft organisierter und das soziale Leben vielfältiger wird, ist die ständige Verstärkung der Rolle der besagten Gremien eine Voraussetzung dafür, die sozialistische Gesellschaft richtig zu verwalten und zu leiten sowie deren harmonische Entwicklung zu sichern.

Der Verwaltungsrat ist das administrative Exekutivorgan des obersten Machtorgans. Er leitet die Maßnahmen zur Durchsetzung

der Politik der Partei und des Staates ein und organisiert und leitet die gesamte administrative und ökonomische Arbeit des Landes. Er hat zwar diese gesamte Arbeit des Landes im Blick zu halten und anzuleiten, sein Hauptgewicht aber auf die Anleitung der wirtschaftlichen Tätigkeit zu legen. Die mit der ökonomischen Arbeit des Landes zusammenhängenden wichtigen Fragen müssen auf den Verwaltungsrat, d. h. auf das Hauptquartier der Wirtschaft, konzentriert werden, und von ihm ist die Klärung dieser Fragen zu organisieren und aufzuteilen. Er sollte die gesamte wirtschaftliche Arbeit richtig planen und einheitlich anleiten, eine strenge administrative Disziplin des Staates herstellen und somit die Wirtschaft des Landes rasch voranbringen. Ihm obliegt es, seine Plenartagungen und Präsidiumssitzungen regelmäßig abzuhalten und richtige Maßnahmen zur Bereinigung der neuen und wichtigen Probleme zu ergreifen, die bei der Staatsverwaltung und der ökonomischen Arbeit entstehen.

Die Komitees und Ministerien sind fachspezifische Exekutivorgane des Verwaltungsrates und zentrale Verwaltungsorgane für die jeweiligen Bereiche. Sie müssen unter der Leitung durch den Verwaltungsrat je nach ihren Aufgaben und Befugnissen die Arbeit der betreffenden Bereiche verantwortungsbewusst leiten und verwalten.

Die örtlichen Komitees für Verwaltung und Wirtschaft sind die administrativen Exekutivorgane der örtlichen Machtorgane und die allgemeinen Verwaltungsorgane der betreffenden Einheiten. Es ist die erste Aufgabe der örtlichen Verwaltungsorgane, die Wirtschaft der betreffenden Gebiete zu entwickeln und den Lebensstandard des Volkes zu erhöhen. Die örtlichen Komitees für Verwaltung und Wirtschaft haben durch den maximalen Einsatz der lokalen Reserven und Möglichkeiten in den betreffenden Gegenden die Arbeit der verschiedenen Bereiche, darunter der Industrie, des Bauwesens, der Bildung, des Gesundheitswesens, des Dienstleistungswesens und des örtlichen Außenhandels, in voller Verant-

wortung zu organisieren und auszuführen. Sie müssen aktiv darum ringen, größere Verantwortlichkeit und schöpferische Initiative zu bekunden und somit den Einwohnern ihrer zuständigen Gebiete ein reicheres und zivilisierteres Leben zu sichern. Außerdem obliegt es ihnen, die administrative Disziplin konsequent durchzusetzen und die Arbeit zur Intensivierung der administrativen Aufsicht und Kontrolle zu verbessern.

Die Rolle der Justiz und Staatsanwaltschaften ist weiter zu erhöhen.

Diese Gremien sind Machtorgane der Volksmacht, die die Durchsetzung der Politik der Partei und des Staates gesetzlich gewährleisten und das souveräne und schöpferische Leben der Volksmassen vor den Machenschaften der Klassenfeinde und allen rechtswidrigen Handlungen verfechten und schützen. Nur die Festigung der besagten Gremien und die Erhöhung ihrer Rolle machen es möglich, die Macht des Volkes, seine verfassungsmäßigen Rechte, die sozialistische Ordnung sowie das staatliche und gesellschaftliche Vermögen zuverlässig zu schützen.

Diese Gremien sollten ihr vorrangiges Augenmerk darauf richten, die Durchsetzung der Politik der Partei gesetzlich zu garantieren. Sie sind verpflichtet, die Verletzungen der Ordnung in der Verwaltung der sozialistischen Gesellschaft sowie die Veruntreuung und Verschwendung von staatlichem und gesellschaftlichem Vermögen streng zu bekämpfen, die Rechte der Bürger, das Leben sowie den Besitz des Volkes aktiv zu schützen und die Arbeit zur Vorbeugung von verschiedenen Verbrechen und gesetzwidrigen Handlungen lückenlos zu organisieren und auszuführen. Sie haben im Zusammenwirken mit den Organen für öffentliche Sicherheit einen scharfen Kampf für die Beseitigung der nichtsozialistischen Erscheinungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu entfalten, damit die ganze Gesellschaft von einer gesunden und revolutionären Lebensatmosphäre erfüllt ist.

Eine besonders große Aufmerksamkeit ist darauf zu richten, die Arbeit der Machtorgane in den Kreisen zu verbessern und zu aktivieren.

Diese Gremien sind die untersten Einheiten der Volksmachtorgane. Die Kreise sind die komplexen Einheiten bei der Entwicklung der örtlichen Wirtschaft und Kultur und die Haupteinheiten, die direkt für den lokalen Haushalt zuständig sind. Steht es um die Arbeit der Machtorgane in den Kreisen gut, erstarken die Kreise, und darüber hinaus wird das Land reicher und mächtiger. Die Machtorgane in den Kreisen sollten entsprechend den aktuellen und den perspektivischen Forderungen des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus die Kreise festigen und alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens komplex und harmonisch entwickeln. Sie sind verpflichtet, die vielfältigen Bewegungen um den „Vorbildlichen Kreis“, deren Überlegenheit und Lebenskraft bereits voll zur Geltung kamen, zu vertiefen und weiterzuentwickeln, darunter die Bewegung um den „Vorbildlichen Kreis im Rechtsverhalten“, die um den „Vorbildlichen Kreis im örtlichen Budget“ und die um den „Vorbildlichen Kreis bei der Einheit von Volk und Armee“.

Es gilt, die Tätigkeit der Gemeinde- und Straßengemeinschaftsbüros und der Hausgemeinschaften zu verstärken, tatkräftig die Bewegung um die „Gemeinde mit roter Fahne“ und die um die „Hausgemeinschaft mit roter Fahne“ zu entfalten sowie dadurch die Arbeit zu verbessern, um die Familien zu revolutionieren, die Städte und Dörfer kulturvoll zu gestalten und zu verwalten und die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten und zu konsolidieren.

Die Staatsorgane der Zentral- und Bezirksebene müssen die Leitung der Tätigkeit der Machtorgane in den Kreisen intensivieren und ihnen wirksame Hilfe leisten, damit die Kreise ihre Selbstständigkeit und schöpferische Initiative in hohem Maße zur Geltung bringen können.

Zur Verbesserung und Verstärkung der Arbeit der Volksmacht-

organe ist die sozialistische Demokratie konsequent durchzusetzen.

Diese Demokratie ist die Hauptweise des Wirkens der Volksmacht. Sie verkörpert die kollektivistische Natur der sozialistischen Gesellschaft und ermöglicht es als eine wahre Demokratie den breiten werktätigen Volksmassen, ihre Rechte als Herren der Gesellschaft wirklich auszuüben und ihrer Verantwortung und Rolle als Herren vollauf gerecht zu werden. Die Volksmachtorgane sind verpflichtet, durch die konsequente Verwirklichung der sozialistischen Demokratie die breiten Volksmassen aktiv an der Arbeit der Macht zu beteiligen und ihnen tatsächlich ein souveränes und schöpferisches Leben zu gewährleisten.

Die grundlegende Forderung für die Verkörperung der sozialistischen Demokratie in der Tätigkeit der Volksmachtorgane ist es, die revolutionäre massenverbundene Linie ohne Wenn und Aber durchzusetzen. Diese Linie stellt das Grundprinzip beim Wirken der Volksmacht dar, das verlangt, den Volksmassen treu zu dienen und alle Fragen durch die Mobilisierung ihrer unerschöpflichen Kraft zu lösen. Die sozialistische Demokratie ist eine Politik für die breiten Volksmassen und eine Politik der Volksmassen selbst. Nur wenn in der Tätigkeit der Volksmachtorgane die revolutionäre Massenlinie konsequent durchgesetzt wird, können sich die breiten Volksmassen zielbewusst zum Kampf für die Schaffung eines souveränen und schöpferischen Lebens erheben. Die Volksmachtorgane sollten in ihrer Tätigkeit die Interessen des Volkes an die erste Stelle rücken und alles der Verwirklichung des Willens und der Erfordernisse des Volkes unterordnen. Ihnen obliegt es, stets an die Kraft des Volkes zu glauben und durch ihre Mobilisierung die vor ihnen liegenden Aufgaben zu erfüllen. Die Mitarbeiter dieser Organe müssen den Hinweis Kim Il Sung's als ihren Leitspruch betrachten, dass man stets siegreich sein wird, wenn man dem Volk vertraut und sich auf das Volk stützt, dass man aber stets Niederlagen erleiden wird, wenn man sich vom Volk ab-

wendet und von ihm dann allein gelassen wird; diese Mitarbeiter müssen sich stets unter die Massen begeben, mit ihnen Leben und Tod, Freud und Leid teilen, sie dabei erziehen, organisieren und mobilisieren und so die Revolution und den Aufbau tatkräftig vorantreiben.

Es erweist sich als ein wichtiger Weg für die Verkörperung der sozialistischen Demokratie, die Arbeitsmethode und den Arbeitsstil der Mitarbeiter der Volksmachtorgane zu verbessern.

Dabei kommt es gegenwärtig auf die konsequente Beseitigung von Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus an. Die Volksmachtorgane sind keine Herrschaftsinstitutionen, die über das Volk herrschen und regieren, sondern Organe, die die Interessen des Volkes verfechten und gewährleisten und ihm dienen. Ihre Mitarbeiter sind keine Beamten, sondern Diener des Volkes. Wenn unter diesen Mitarbeitern Machtmissbrauch und Bürokratismus zugelassen werden, werden die Interessen des Volkes verletzt und die Machtorgane vom Volk abgelehnt und allein gelassen. Unter den Mitarbeitern ist die Erziehung zu verstärken, damit es unter ihnen nicht zu Autoritätsmissbrauch und Bürokratismus kommt. Tauchen diese Erscheinungen auf, sind sie streng zu bekämpfen, damit sie nicht überhand nehmen.

Es ist unerlässlich, unter den besagten Mitarbeitern tatkräftig gegen Ressortgeist und Verantwortungslosigkeit vorzugehen. Der Ressortgeist ist ein falscher ideologischer Standpunkt, der den gesamten Interessen der Partei und des Staates die der eigenen Einheiten und Gebiete voranstellt. Der Ressortgeist, dem Individualismus und Egoismus, Ehrgeiz und Karrieredenken zugrunde liegen, übt eine schädliche Wirkung darauf aus, die Ordnung der zentralistischen Leitung des sozialistischen Staates, der auf dem Kollektivismus beruht, zu verwirren und die Durchsetzung der Parteipolitik zu behindern. Es gilt, unter den Mitarbeitern der Volksmachtorgane einen harten Kampf zur Überwindung von Ab-

teilungs- und Betriebsegoismus sowie Lokalpatriotismus zu entfalten, um dieses engstirnige Denken mit Stumpf und Stiel auszu-rotten. Die Mitarbeiter der Machtorgane haben die Mission, dem Volk ein glückliches Leben zu gewährleisten; Verantwortungslosigkeit in ihrer Tätigkeit bedeutet einen Verrat an dem Vertrauen des Volkes und an dessen Erwartungen. Sie müssen die Probleme, auf die der Wirtschaftsaufbau des Landes und das Volksleben stoßen, durch entschlossenes Zupacken lösen. „Dem Volk dienen!“ – das ist die revolutionäre Losung, die sie unwandelbar hochhalten müssen. Sie sind verpflichtet, stets entsprechend den Forderungen dieser Losung den Geist des selbstlosen Dienstes am Volk an den Tag zu legen und so dem Volk ein wohlhabenderes und glücklicheres Leben zu ermöglichen.

Das Arbeitssystem der Volksmachtorgane ist zu verbessern und zu vervollkommen.

Erst wenn dies entsprechend der sich entwickelnden Wirklichkeit und gemäß dem Bestreben der Volksmassen ununterbrochen erfolgt, können die Volksmachtorgane ihrer Mission und Aufgabe als Diener des Volkes vollauf gerecht werden.

Die richtige Verwirklichung des demokratischen Zentralismus ist ein wichtiges Erfordernis für die Verbesserung und Vervollständigung des Arbeitssystems der Volksmachtorgane. Die wahren politischen Freiheiten und Rechte des Volkes und sein glückliches Leben werden von der einheitlichen Leitung der Volksmacht gewährleistet, und diese leitende Tätigkeit wird vom Zentralismus garantiert. Nur die auf dem Zentralismus beruhende Demokratie erweist sich als wahrhaft, und lediglich der Zentralismus, der dem Volk mehr Demokratie sichert, ist der wahre. Das Arbeitssystem der Volksmachtorgane ist so herzustellen, dass dem Zentralismus große Bedeutung und Vorrang geschenkt wird, damit auf dieser Grundlage die Demokratie in richtiger Weise zur Geltung kommt.

Die Volksmachtorgane sind verpflichtet, parallel mit der Ver-

körperung des demokratischen Zentralismus die Arbeitsbestimmungen und Funktionen wohl durchdacht auszuarbeiten, sie exakt durchzusetzen und somit die Staatsverwaltung zu reglementieren.

Konsequent herzustellen ist die Rechtsordnung des Staates. Die sozialistischen Gesetze sind Verhaltensregeln, die alle Bürger pflichtgemäß einhalten müssen, und die Hauptwaffe der Volksmacht bei ihrem Wirken. In der sozialistischen Gesellschaft müssen Gesetze vorhanden sein, die alle ihre Mitglieder im organisatorischen Leben und in der gemeinschaftlichen Tätigkeit unbedingt zu befolgen haben und die pflichtgetreu eingehalten werden müssen. Ausnahmslos alle, die auf dem Territorium unserer Republik leben, müssen sich unbedingt den Gesetzen des Staates unterwerfen. Die konsequente Herstellung der Rechtsordnung in der Gesellschaft ist eine Voraussetzung dafür, die sozialistische Ordnung weiter zu festigen und zu entwickeln und dem Volk ein gesichertes und glückliches Leben zu gewähren. Es gilt, entsprechend den Forderungen der sozialistischen Gesellschaftsordnung und unserer Revolution volksverbundene und revolutionäre Gesetze und Normen für die jeweiligen Bereiche neu zu erarbeiten und die bestehenden weiter zu vervollkommen. Daneben ist es unerlässlich, weiter energisch darum zu ringen, eine strenge Disziplin in der Staatsverwaltung herzustellen, nach der man die Gesetze, Beschlüsse und Direktiven des Staates mit aller Konsequenz durchsetzt, und in der ganzen Gesellschaft eine revolutionäre Atmosphäre zur Wahrung der Gesetzlichkeit zu schaffen.

Zu erhöhen sind das politisch-ideologische Niveau und das praktische Vermögen der Mitarbeiter der Volksmachtorgane.

Diese Mitarbeiter sind Mitglieder des Kommandostabs der Revolution und direkt für die Arbeit der Machtorgane zuständig. Erfolg und Fiasko in der Tätigkeit der Volksmachtorgane hängen von dem besagten Niveau und Vermögen der Mitarbeiter dieser Gremien ab.

Diese Funktionäre müssen sich durch hohe Treue zu Partei und Führer auszeichnen. Diese Treue ist der erste Charakterzug der Mitarbeiter der Volksmachtorgane. Nur wenn sie sich diese Treue aneignen haben, können sie in der Revolution und beim Aufbau ihre Pflicht als Angehörige des Kommandeursbestandes erfüllen. Sie sollten die Treue zu Partei und Führer zu ihrem Kredo, ihrem Gewissen, ihrer Moral und zu ihrem Lebensbedürfnis machen, sodass diese Ergebenheit völlig stabil, rein und absolut wird. Ihre Treue zu Partei und Führer muss in dem praktischen Kampf, in dem sie dem Volk opferbereit dienen, stark zum Tragen kommen. Das Ringen um die Verfechtung und Durchsetzung der von Partei und Führer dargelegten Richtlinien ist eben ein Kampf für die Volksmassen, und die Treue zu Partei und Führer ist, losgelöst von diesem Kampf, nicht der Rede wert. Die Mitarbeiter der Volksmachtorgane sollten die Interessen des Volkes für ihr eigenes Leben halten und alles dem Volk weihen sowie auf dem Weg dieses Kampfes ihrer Pflicht als wahrhaft treue Diener und äußerst pietätvolle Söhne nachkommen.

Sie sollten eine hohe Führungsfähigkeit und große revolutionäre Tatkraft besitzen. Die sich entwickelnde Wirklichkeit fordert von ihnen, Menschen von wahren Fähigkeiten zu werden, die sich die Theorie und Methodik angeeignet haben, welche für die Lösung der in den jeweiligen Zweigen und Abschnitten entstehenden Probleme notwendig sind; ferner müssen sie über ein allseitiges Wissen verfügen. Sie sind verpflichtet, eine revolutionäre Atmosphäre des Lernens herzustellen, sich emsig dem Studium zu widmen, sich immer unter das Volk zu begeben sowie ohne falschen Stolz zu lernen.

Die Ausbildung der Mitarbeiter der Volksmachtorgane ist eine verantwortungsvolle Arbeit, die mit der Zukunft der Macht zusammenhängt.

Bei der perspektivischen Ausbildung dieser Mitarbeiter nehmen die Ausbildungs- und Hochschulbildungseinrichtungen, darunter die Hochschule für Volkswirtschaft, einen wichtigen Platz ein. Die spe-

ziellen Ausbildungs- und die Hochschuleinrichtungen, die Zentren des Landes für die Ausbildung der Nationalkader, sollten ihre Studenten zu befähigten Funktionären entwickeln, die über eine unwandelbare Treue zu Partei und Führer, grenzenlose Selbstlosigkeit gegenüber dem Volk und über praktische Fähigkeiten verfügen, die Arbeit geschickt zu organisieren und durchzuführen.

Die Parteiorganisationen müssen die Volksmachtorgane verantwortungsbewusst anleiten, damit diese die Linie und Politik der Partei konsequent durchsetzen.

Hierbei sollten sie die Forderungen des Taeaner Arbeitssystems, des dem Wesen der sozialistischen Gesellschaft entsprechenden politischen Konzeptes, mit aller Konsequenz verkörpern. Alle wichtigen und prinzipiellen Fragen, vor die die Durchsetzung der Linie und Politik der Partei die Volksmachtorgane stellt, müssen ausnahmslos in den Parteikomitees erörtert werden. Die parteimäßige Leitung dieser Organe muss in allen Fällen eine politische Anleitung sein, d. h. eine Anleitung durch die Politik. Bei der Anleitung der Volksmachtorgane sollten die Parteiorganisationen damit Schluss machen, an die Stelle der Verwaltung zu treten, und das subjektivistische Belieben und die eigenmächtigen Entscheidungen der Funktionäre mit der Wurzel ausrotten. Die Parteifunktionäre dürfen nicht die Mitarbeiter der Machtorgane an die Wand spielen und die administrativen Angelegenheiten auf sich nehmen und erledigen. Die Parteiorganisationen sollen den Mitarbeitern der Machtorgane größere Befugnisse in ihrer Tätigkeit und bessere Arbeitsbedingungen gewähren, damit sie in ihrem Wirken Eigenständigkeit und schöpferische Initiative bekunden können.

Die Parteiorganisationen haben die Reihen der Mitarbeiter der Volksmachtorgane gezielt zu festigen, indem sie diese Reihen mit solchen fähigen Menschen auffüllen, die bereit sind, der Partei und dem Führer grenzenlose Treue zu halten und dem Volk selbstlos zu dienen, und die im praktischen Kampf gestählt und in theoretischen

scher und fachlicher Hinsicht vorbereitet sind. Sie sollten, statt sich nur auf diese Auffüllung zu beschränken, jenen Mitarbeitern wirksam helfen und sie anleiten, damit diese ihre Aufgaben befriedigend erfüllen. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, durch die intensivierete ideologische Erziehung und Auseinandersetzung diese Mitarbeiter zu wahren Funktionären zu entwickeln, die sich mit ganzer Hingabe für Partei und Revolution, für Vaterland und Volk einsetzen. Sie haben ihre Anstrengungen insbesondere auf die Festigung der Parteiverbundenheit der Mitarbeiter der Machtorgane zu richten. Die Parteiverbundenheit, von der wir reden, bedeutet den Geist, die Partei absolut anzubeten. Die Parteiorganisationen sollten das Parteileben der Funktionäre der Machtorgane wirksam anleiten und dabei das Hauptgewicht auf die Stärkung der Parteiverbundenheit legen, damit sie die ihnen von der Partei anvertrauten Posten zuverlässig versehen.

Die Zukunft unserer Volksmacht, die unter Leitung der Partei und des Führers voranschreitet, ist voller Hoffnung; felsenfest ist das Kredo unseres Volkes, das in jedweder Bewährungsprobe die Volksmacht bis ins Letzte verfechten will. Wir sollten, uns zutiefst der historischen Mission bewusst, die uns von Epoche und Revolution aufgetragen sind, die Volksmacht, den Diener des Volkes, konsolidieren und so den Sozialismus unserer Prägung, in dessen Mittelpunkt die Volksmassen stehen, standhaft verfechten und schützen und ihm zur weiteren Ausstrahlung verhelfen.

Dabei ist die Festigung der Volksmacht von sehr großer Bedeutung. Das Vertrauen und die Erwartung der Partei gegenüber den Funktionären der Volksmachtorgane sind groß.

Ich glaube fest daran, dass diese Mitarbeiter auch künftig wie in der Vergangenheit mit großer Treue zu Partei und Führer und mit grenzenloser Opferbereitschaft zum Volk die ihnen gestellten revolutionären Aufgaben in voller Verantwortung erfüllen und so die Vorzüge unserer Volksmacht in höherem Maße zur Geltung bringen.